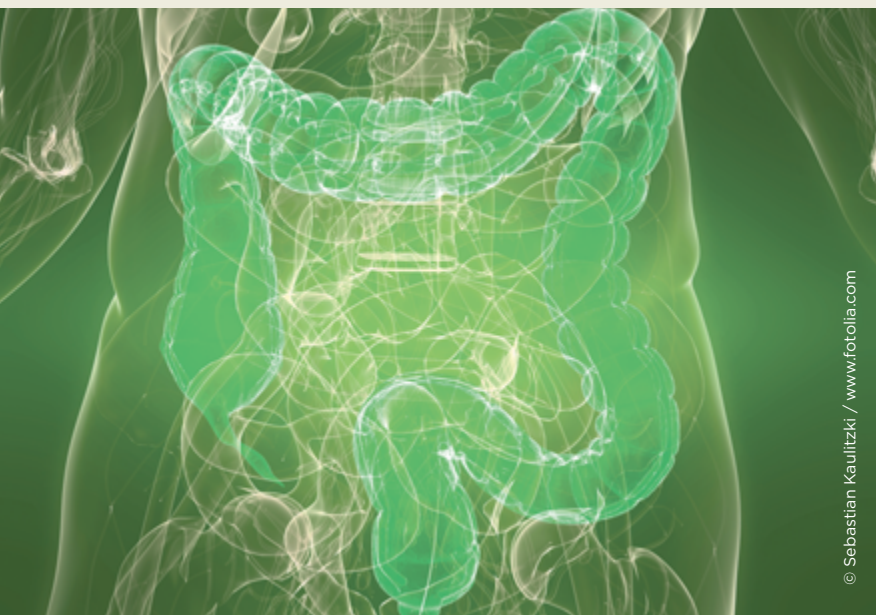


FORSCHUNG pharma Obstipation



Bisacodyl und Natriumpicosulfat können bei bestimmungsgemäßem Gebrauch längerfristig eingesetzt werden.

Aktuelle Studienlage – Seit der Markteinführung haben sich die beiden Wirkstoffe Bisacodyl und Natriumpicosulfat in der Therapie der Verstopfung vielfach bewährt. Zwei aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen die guten Erfahrungen mit den beiden Substanzen und liefern Daten zur Wirksamkeit, Verträglichkeit und Sicherheit. Insgesamt nahmen 735 Probanden mit chronischer Verstopfung an diesen Doppelblindstudien teil. Sie wurden über einen Zeitraum von vier Wochen täglich entweder mit zehn Milligramm Bisacodyl, zehn Milligramm Natriumpicosulfat oder Placebo behandelt. Dabei zeigte sich beim Einsatz der beiden Laxanzien eine zuverlässige Lösung der Verstopfung und eine spürbare Besserung des allgemeinen Wohlbefindens. Zudem hielt dieser Effekt über den gesamten Behandlungszeitraum an – auch bei täglicher Einnahme waren kein Wirkverlust und keine Gewöhnung festzustellen. Im

Gegenteil, die Dosis wurde von 50 Prozent der Natriumpicosulfatanwender und von 60 Prozent der Bisacodylanwender sogar reduziert.

Eine weitere neue klinische Studie untersuchte darüber hinaus die Anwendbarkeit von Bisacodyl und Natriumpicosulfat während der Stillzeit. Ziel der Untersuchung war die Frage, ob die aktive Wirkform der Arzneistoffe, das freie Diphenol BHPM (Bis-(p-hydroxyphenyl)-pyridyl-2-methan) oder dessen Abbauprodukte bei stillenden Frauen in die Muttermilch übergehen und sich dort anreichern. Die Probandinnen, gesunde Frauen im Alter von 23 bis 38 Jahren, die sich in der Stillphase befanden, bekamen über einen Zeitraum von acht Tagen ein Mal täglich zehn Milligramm Bisacodyl beziehungsweise zehn Milligramm Natriumpicosulfat. Das Ergebnis: In den täglich entnommenen Milchproben ließen sich keine Spuren von BHPM oder dessen Abbauprodukten nachweisen. Damit wurde gezeigt, dass sie nicht in die Muttermilch übergehen. Auch begleitende ärztliche Untersuchungen stellten keine Auffälligkeiten fest, sodass die Anwendung der beiden Laxanzien während der Stillzeit empfohlen werden kann.

Durch diese Studienergebnisse überzeugen Bisacodyl und Natriumpicosulfat auch in einer kürzlich erfolgten systematischen Übersichtsarbeit. Hier wurden insgesamt 21 aktuelle klinische Studien zum Effekt verschiedener Laxanzien und pharmakologischen Therapieformen bei chronischer Obstipation beurteilt und vergleichend ausgewertet. Ergebnis: Selbst im Vergleich mit dem neuen, verschreibungspflichtigen Wirkstofftyp Prucaloprid bestehen Bisacodyl und Natriumpicosulfat und erweisen sich in der Selbstmedikation von Verstopfung als Mittel der Wahl. ■

QUELLE

Expertentalk „Bauchgesundheit auf den Punkt gebracht“, 2. März 2012, Hamburg. Veranstalter: Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG